

Wolfgang Schneider

Eine neue Stimme für Warstein

Ich bin 59 Jahre alt und lebe seit Januar 2005 in Warstein. Ich habe in Münster Biologie und Chemie studiert und startete ursprünglich als Oberstufenlehrer am Gymnasium ins Berufsleben. Seit 20 Jahren bin ich allerdings als Marketing- und Werbefachmann selbständig.

Gekommen, um zu bleiben

Meine Heimatregion ist das Tecklenburger Land. Es ist landschaftlich der hiesigen sehr ähnlich. Wohl auch deshalb fühle ich mich hier ausgesprochen wohl. Bei aller Kritik: Warstein hat eine hervorragende Infrastruktur. Hier gibt es noch, was man, was Familien, was Menschen aller Altersklassen brauchen.

Naturwissenschaften, Psychologie, Musik

Die Lokalpolitik Warsteins hat in den letzten Jahren den Großteil meiner Freizeit in Anspruch genommen. Privat, aber auch beruflich, beschäftige ich mich nach wie vor intensiv mit naturwissenschaftlichen, medizinischen aber auch psychologischen Themen. Meine persönliche Leidenschaft gilt aber seit Kindesbeinen der Musik.

Ihr Wolfgang Schneider
Ratskandidat ‚Neue Lioba Schule‘

So können Sie mich erreichen:

Wolfgang Schneider

Schumannstraße 14
59581 Warstein
Tel: 02902 / 910 277 | Mobil: 0171 26 027 14
wschneider@cdu-warstein.de



Ihre CDU Ratskandidaten für Warstein v.l.:
Wolfgang Schneider, Adi Sahni, Gregor Dolle, Simone Pollmann-Schweckhorst, Detlev Winkler, Stephan Buschhoff

**Wir packen es an!
Mit neuer Mannschaft!**

Ein Neuanfang mit frischem Wind!

Die CDU Ortsunion Warstein hat sich neu aufgestellt. Wir stehen für einen Neuanfang mit frischem Wind. Wir sind Familienmenschen, Neubürger, und ‚Wöske‘! Neben ‚alten Hasen‘ gibt es frische Gesichter. Alle sind mit Herz und Verstand, mit Idealismus, Engagement und Kompetenz angetreten, unsere Stadt zukunftsfähig zu machen.

Es gilt, dicke Bretter zu bohren! Fangen wir an!

**Mit Ihrer Stimme
erfolgreich für Warstein.**



Wolfgang Schneider

Handeln. Für Warstein.



**Liebe Warsteinerinnen
und Warsteiner,**

In den ersten Jahren in Warstein wurde mir immer klarer, dass unsere Stadt, wenn sie nicht längst den Rückwärtsgang eingelegt hat, so zumindest jegliche Weiterentwicklung eingestellt zu haben scheint.

Es war deshalb mehr als folgerichtig, mich in Warstein intensiv zu engagieren. Inzwischen bin ich sehr vertraut mit den innenpolitischen Themen Warsteins.

Mein politisches Engagement für Warstein

- Seit 2009 Mitglied im Vorstand der CDU Ortsunion Warstein
- Seit 2010 Vorsitzenden des CDU Stadtverbandes
- Praktische lokalpolitische Erfahrung als Mitglied im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt (ASUW).
- Seit 2011 im Geschäftsführenden Vorstand der CDU Kreis Soest. Für mich ein wichtiges Bindeglied zwischen Lokal-, Landes und Bundespolitik.
- Sozialpolitisch engagiere ich mich im Kreisvorstand der CDA. Sozialpolitik ist für mich ein wichtiges Themenfeld.

Ich möchte mich auch weiterhin mit aller Kraft für unsere Stadt einsetzen. Deshalb bitte ich am 25. Mai um Ihre Stimme!



Am 25. Mai CDU wählen.



**Handeln.
Statt Bedenken tragen.**

Geisteshaltung ändern – Wege zur Veränderung finden

Unser Warstein braucht Veränderungen. Es macht aber wenig Sinn, das Bestehende zu bekämpfen. Wir sollten Modelle bauen, die das Alte überflüssig machen. Wir dürfen nicht ständig darüber nachdenken, warum etwas nicht geht. Wer etwas will, findet Wege, wer etwas nicht will, findet Gründe. Also: Wege finden!

Das Herz Warsteins braucht einen Bypass

Seien wir realistisch: Selbst bei günstigsten Entwicklungen fährt vor 2025 kein Auto über eine Umgehungsstraße. Um das Herz Warsteins am Leben zu erhalten, brauchen wir auch eine innerstädtische Verkehrslösung.

Unser Stadtzentrum zukunftsfähig machen

Ist das Herz gesund, geht es dem ganzen Körper gut. Und umgekehrt. Die Voraussetzungen für eine attraktive Innenstadt, in der wir uns wohl fühlen können: Eine gute Mischung aus Wohnen, Kultur, Einzelhandel, Freizeit und Arbeit. Dafür brauchen wir bauliche Veränderungen. Dabei gilt es das historisch Gewachsene zu bewahren und Neues zu integrieren. Packen wir es mit Feingefühl an.

Die Steinbrüche schließen?

Wer wünscht sich das nicht? Aber wie realistisch ist das? Die Genehmigungen werden von übergeordneten Stellen erteilt. Unser Ziel kann deshalb nur sein: Die Belastungen für uns Menschen so gering wie möglich halten! Dafür werde ich mich einsetzen!

Trinkwasser hat Vorrang! Mit Natur sorgsam umgehen.

Da beißt keine Maus den Faden ab: Unser Trinkwasser hat Vorrang! Immer! Dahinter muss alles andere zurückstehen. Darüber hinaus müssen wir für eine intakte Umwelt sorgen.

Das ist mir wichtig

Ich will

- dass Familien, Kinder, Jugendliche und Senioren gleichermaßen gute Rahmenbedingungen haben.
- dass unsere Schulen und KiTas erhalten bleiben und sie intensiv unterstützen.
- mich für die ärztliche Versorgung stark machen. Unser Krankenhaus muss erhalten bleiben.
- mich für ein vielfältiges Kulturangebot einsetzen.
- den Sport in unserer Stadt fördern, vor allem die Jugendarbeit.
- die Vereine stärken, nicht weiter belasten.
- dem Ehrenamt Ehre zukommen lassen.
- den Tourismus fördern.

Finanzen

Bei allen Sparbemühungen der letzten Jahre: Agieren wir vielleicht nur an der Oberfläche? Wir müssen uns mit den Kernproblemen unseres Haushaltes befassen, die Mittel zielgerecht einsetzen, um handlungsfähig zu bleiben.

Wirtschaft

Wir müssen uns um unsere Unternehmen kümmern! Wir müssen unterstützen, nicht behindern. Wir brauchen gute Rahmenbedingungen. Proaktiv, nicht hinterher. So sichern wir unseren Standort, schaffen und erhalten Arbeits- und Ausbildungsplätze.



Mit meinem Stellvertreter Martin Knülle